

Templer

Der Templerorden wurde 1128 das erst Mal urkundlich erwähnt. Zwei Jahrhunderte leiteten sie die Geschicke eines von Kriegen und Irrlehren gepeinigten Abendlandes. Ihre Bruderschaft etablierte seine Macht über die Meere hinaus bis nach Palästina bevor sie ein brutales Ende fand.

Grosshandel >>> www.lazellhistoric.de <<< Online-Bestellsystem



TMP11 Das Schild

Das Dreieckschild ist das klassische französische Schild während und nach dem dreizehnten Jahrhundert. Auf ihm sind meisten das Wappen des Eigentümers angebracht, wodurch er erkannt werden konnte. Für und unter dem Schutz Gottes kämpfend, schützte sich der Ritter hinter einem Gegenstand mit vielfältiger Symbolik. Es ist der Inbegriff der göttlichen Legitimation der Schlacht und der Gewalt, es stoppt den Einfluss des Teufels, personifiziert durch den Feind und es reflektiert das erhabene Licht.



TMP12 Das Schwert

Es ist die Waffe des Ritters schlechthin und der Bewaffneten des Mittelalters. Das Schwert ist ein Instrument des Lebens und des Todes, des Unrechts und der Gerechtigkeit, ein bekanntes Symbol der Tapferkeit und der Stärke und das stolze Emblem der Kreuzritter, die es als ein Stück des Heiligen Kreuzes ansahen.



TMP01

Das Siegel des Tempelritters 'Foulques De Saint Michel'

Dieses Siegel ist jenes des Tempelritters 'Foulques de Saint Michel', Komtur der Templer in Aquitaine (1251). Das Kreuz dieses Siegels ist oft auf den Wappen der Komtureien dargestellt.



TMP02

Das Gemeinsame Siegel des Templerordens

Dieses Siegel ist das des Aufsehers der Templer. Zwei Tempelritter sitzend auf einem einzelnen Pferd symbolisieren Brüderlichkeit, Solidarität und Bescheidenheit. Dieses Siegel stellt auch die Dualität der Templer dar, wie religiös und militärisch, menschlich und göttlich.

LAZELL HISTORIC



Fachgroßhandel für Schmuck, Glasschmuck, Amulette, Tiaras, Accessoires, Postkarten und Poster

Schoothorst - 24358 Ascheffel - Deutschland
Tel./ Fax: 0049-4353-887
E-mail: Lazell.Historic@t-online.de
Internet: www.lazellhistoric.de



TMP03
Das Siegel des Tempelritters Hugues De Roca 'Forti'

Dieses Siegel ist jenes des Tempelritters Hugues de Roca 'Forti' (1. Dekade des dreizehnten Jahrhunderts). Dieses Tatzenkreuz, geschmückt mit einem Stern und einer Lilie und im Herzen verbunden, war das Siegel des Hofmeisters der Templer.



TMP07
Tatzensteckkreuz

Damit die Tempelritter sich gegenseitig erkennen konnten, gewährte Eugene III ihnen das Recht das Kreuz permanent zu tragen. Dieses einfache Kreuz, entweder als Ankerkreuz oder als Tatzenkreuz, stellt das Leiden Christus dar. Es war rot, da diese Farbe das Symbol des vergossenen Blutes Christus aber auch des Lebens ist. Die Form der Kreuze war nach dem Belieben der Würdenträger und der Komture.



TMP04
Der Helm

Der Begriff Helm erscheint nur im elften Jahrhundert und meint damit eine Kopfrüstung. Um das zehnte Jahrhundert herum war der Helm kegelförmig und besaß nur einen Nasenschutz. Der Bedarf eines besseren Schutzes des Gesichts führte zu Schaffung eines zylinderförmigen Helms, der den ganzen Kopf bedeckte und Augenschlitze besaß. Das Erkennen des Trägers wurde damit sehr schwer und es scheint, dass das der Grund für die Entstehung der Heraldik war.



TMP08
Der Helm

Der Begriff Helm erscheint nur im elften Jahrhundert und meint damit eine Kopfrüstung. Um das zehnte Jahrhundert herum war der Helm kegelförmig und besaß nur einen Nasenschutz. Der Bedarf eines besseren Schutzes des Gesichts führte zu Schaffung eines zylinderförmigen Helms, der den ganzen Kopf bedeckte und Augenschlitze besaß. Das Erkennen des Trägers wurde damit sehr schwer und es scheint, dass das der Grund für die Entstehung der Heraldik war.



TMP05
Eingekerbtes Tatzenkreuz

Damit die Tempelritter sich gegenseitig erkennen konnten, gewährte Eugene III ihnen das Recht das Kreuz permanent zu tragen. Dieses einfache Kreuz, entweder als Ankerkreuz oder als Tatzenkreuz, stellt das Leiden Christus dar. Es war rot, da diese Farbe das Symbol des vergossenen Blutes Christus aber auch des Lebens ist. Die Form der Kreuze war nach dem Belieben der Würdenträger und der Komture.



TMP09
Das Schild

Das Dreieckschild ist das klassische französische Schild während und nach dem dreizehnten Jahrhundert. Auf ihm sind meistens das Wappen des Eigentümers angebracht, wodurch er erkannt werden konnte. Für und unter dem Schutz Gottes kämpfend, schützte sich der Ritter hinter einem Gegenstand mit vielfältiger Symbolik. Es ist der Inbegriff der göttlichen Legitimation der Schlacht und der Gewalt, es stoppt den Einfluss des Teufels, personifiziert durch den Feind und es reflektiert das erhabene Licht.



TMP06
Sonnen-Tatzenkreuz

Damit die Tempelritter sich gegenseitig erkennen konnten, gewährte Eugene III ihnen das Recht das Kreuz permanent zu tragen. Dieses einfache Kreuz, entweder als Ankerkreuz oder als Tatzenkreuz, stellt das Leiden Christus dar. Es war rot, da diese Farbe das Symbol des vergossenen Blutes Christus aber auch des Lebens ist. Die Form der Kreuze war nach dem Belieben der Würdenträger und der Komture.



TMP10
Das Schild

Das Dreieckschild ist das klassische französische Schild während und nach dem dreizehnten Jahrhundert. Auf ihm sind meistens das Wappen des Eigentümers angebracht, wodurch er erkannt werden konnte. Für und unter dem Schutz Gottes kämpfend, schützte sich der Ritter hinter einem Gegenstand mit vielfältiger Symbolik. Es ist der Inbegriff der göttlichen Legitimation der Schlacht und der Gewalt, es stoppt den Einfluss des Teufels, personifiziert durch den Feind und es reflektiert das erhabene Licht.